



GESCHÄFTS-
BERICHT
2016-2017



1917-2017
CCIF | HIKF



DIE FKB ENGAGIERT SICH SEIT 125 JAHREN

FÜR DEN KANTON, DIE GEMEINDEN UND DIE PFARREIEN

Überweisung im 2016:
CHF 64 Mio

FÜR DIE JUGEND

Förderung des Zugangs
aller Kinder zur Kultur
mit der Unterstützung des
Projektes „Kultur & Schule“

FÜR DEN SPORT UND DIE KULTUR

Beiträge im 2016:
CHF 3,6 Mio

FÜR DIE WIRTSCHAFT

Mehr als die Hälfte
der KMU sind Geschäfts-
partner der FKB

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!



Freiburger
Kantonalbank

einfach offener

INHALTSVERZEICHNIS

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	05
WORT DER DIREKTORIN	06
FREIBURGER WIRTSCHAFT	07
ORGANISATION	11
AKTIVITÄTEN	17
VERTRETUNG DER INTERESSEN UNSERER MITGLIEDER	23
DIENSTLEISTUNGEN	26
PRESSESPIEGEL	34

HERAUSGEBER

Handels- und Industriekammer Freiburg (HIKF)
Rte du Jura 37 B, Postfach 304, 1701 Freiburg
T. 026 347 12 20, info@ccif.ch, www.ccif.ch

GRAFISCHE GESTALTUNG

Actalis SA, Ruelle du Lycée 4, Postfach 5, 1701 Freiburg
T. 026 424 33 15, info@actalis.ch, www.actalis.ch

FOTOS © STÉPHANE SCHMUTZ / STEMUTZ.COM

DRUCK

Saint-Paul Druckerei, Bd de Pérolles 38, Postfach 256, 1705 Freiburg
T. 026 426 44 55, imprimerie@saint-paul.ch, www.saint-paul.ch

DANK

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, welche durch ihren Werbebeitrag zur Realisierung dieses Jahresberichtes beigetragen haben: Freiburger Kantonalbank, Groupe E AG, Forum Fribourg - Expo Centre AG und CORE Fiduciaire Revicor | CORE Partner AG. Dieser Geschäftsbericht wurde zu 300 Exemplaren gedruckt.

Energie aus Ihrer Region

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



In jenem Jahr herrscht weiterhin Krieg. Und wiederum rafft er einen Teil der Menschheit dahin und verwüstet ausgedehnte Landstriche und Gegenden. In jenem Jahr wird die Schweiz zwar von den schrecklichen Schlachten verschont, hat aber mit Versorgungsengpässen und Inflation zu kämpfen. Und in jenem Jahr wird die Société fribourgeoise de commerce et d'industrie (Freiburger Gesellschaft für Handel und Industrie) mit einem ständigen Organ gegründet. Ihr Zweck? Den Handel und die Industrie in einem Kanton zu fördern, der sich noch kaum zum sekundären und tertiären Sektor hingezogen fühlt. So schreibt die Société fribourgeoise de commerce et d'industrie die Kühnheit in Grossbuchstaben in ihrer DNA fest. Seither hat die Handels- und Industriekammer ihre Aufgaben immer wieder an die veränderten Gegebenheiten angepasst. Heute spielt sie in der Freiburger Wirtschaft die führende Rolle, die ihr von Unternehmern und Führungskräften übertragen wurde.

In einer digitalen Industrie, in der richtungsweisende Technologien blühen, ist die vierte industrielle Revo-

lution in vollem Gang! Die Schweiz ist eines der wettbewerbsfähigsten Länder der Welt, belegt bei der E-Partizipation jedoch nur den 51. Rang (von 63). Diese digitale Mentalität fehlt auch in Freiburg. Aber die Geschichte hat gezeigt, dass unser Kanton die personellen und finanziellen Mittel besitzt, um eine bessere Positionierung anzustreben. Die Stärkung unserer Wirtschaft bedingt aber auch eine enge Zusammenarbeit mit dem neuen Team des Staatsrates, um die Rahmenbedingungen der Unternehmen zu optimieren, die Mobilität und die Infrastrukturen entsprechend unserem Bevölkerungswachstum auszubauen sowie eine visionäre aktive Bodenpolitik und eine Steuerpolitik zu betreiben, die trotz der gescheiterten USR III Anreize schafft.

Die Handels- und Industriekammer will die Zukunft gemeinsam mit den betroffenen Generationen gestalten, indem sie an der schrittweisen Verjüngung ihrer Instanzen arbeitet. Um den Verwaltungsrat und den strategischen Rat zu unterstützen, wurden Expertenteams in digitaler Anpassung und Wettbewerbsfähigkeit gebildet. Ihre Gedanken und Vorschläge werden der Verteidigung und Förderung Ihrer Interessen dienen.

Seit 100 Jahren Hand in Hand.

René Jenny, Präsident

WORT DER DIREKTORIN



Hand anlegen, zur Hand haben, die Hand reichen, mit starker Hand ... An Ausdrücken mangelt es wahrlich nicht. Eine Hand ist ein starkes Symbol. Eine Hand, die zum roten Faden des 100. Jubiläums der HIKF geworden ist. Sie verkörpert das Erbe weitsichtiger Unternehmer und Politiker, das eine Verbindung schafft zwischen Mensch und Maschine. Denn unsere Wirtschaft ist immer kurzlebiger, sodass der Flexibilität eine tragende Rolle zukommt, um die Zukunft unserer Unternehmen zu sichern. Die langen und komplizierten Verfahren behindern jedoch die Wettbewerbsfähigkeit und müssen einem innovationsfreundlichen Klima weichen, in dem nichts dem Zufall überlassen werden darf. Die gesamte Organisation des Unternehmens ist heute in die Herbeiführung des Wandels einzubeziehen und die Kenntnisse müssen in den Prozessen geteilt werden. Geteilt zwischen Abteilungen, zwischen zusätzlichen Kompetenzen und zwischen Generationen. Umso mehr, als bis 2025 über 60% der Arbeitsleistung von den Generationen Y und Z erbracht werden. Deshalb ist es un-

erlässlich, völlig gegensätzliche Arbeitsweisen schnell zu integrieren und die generationenübergreifende Ausbildung aufzuwerten. Nur so können Brücken zwischen der Erfahrung und dem technologischen Know-how geschlagen werden. Um die Herausforderung anzunehmen, drängt sich der Aufbau einer neuen Unternehmenskultur auf, die den Ideen- und Informationsaustausch fördert und stärker auf den Weg als auf das Ziel setzt.

Im Zeitalter der Industrie 4.0 bietet die Robotisierung gute Aussichten, um im Wettbewerb zu bestehen, weckt aber auch Befürchtungen, vor allem im Hinblick auf die Beschäftigung. Sie reduziert zwar gewisse Tätigkeiten, vernichtet aber nicht die Arbeit. Der beste Beweis dafür sind die Unternehmensgründungen in neuen Technologien und die sich dadurch abzeichnenden Chancen. Eine Untersuchung hat gezeigt, dass 60% der Berufe von 2030 heute noch gar nicht existieren. Ein Potenzial, das Sie mit Unterstützung unseres Teams – dem ich an dieser Stelle herzlich danke – antizipieren und nutzen können.

Seit 100 Jahren Hand in Hand.

Chantal Robin, Direktorin



FREIBURG UNTER DER LUPE

Wettbewerbsindikator: Freiburg auf dem 12. Platz



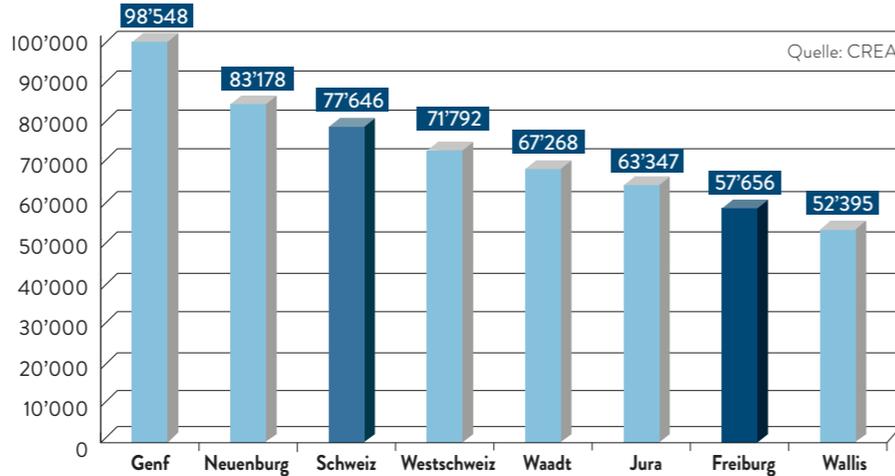
Säulen der Wettbewerbsfähigkeit	FREIBURG	Bestplatzierte französischsprachige Kantone
Wirtschaftsstruktur	11. Platz	GE VD
Innovation	16. Platz	VD NE GE JU
Humankapital	20. Platz	GE VD NE
Arbeitsmarkt	4. Platz	-
Erreichbarkeit	16. Platz	GE VD
Einzugsgebiet	19. Platz	GE VD NE JU
Kostenumfeld	16. Platz	NE
Staatsfinanzen	18. Platz	-

(Quelle: UBS, kantonaler Wettbewerbsindikator 2016)

Bevölkerungsentwicklung
 FR: Verlangsamung
 des Wachstums: 4'000-4'500
 vs. 6'000-7'000 in den vergangenen Jahren

NOMINALES BIP*/ EINWOHNER IN CHF

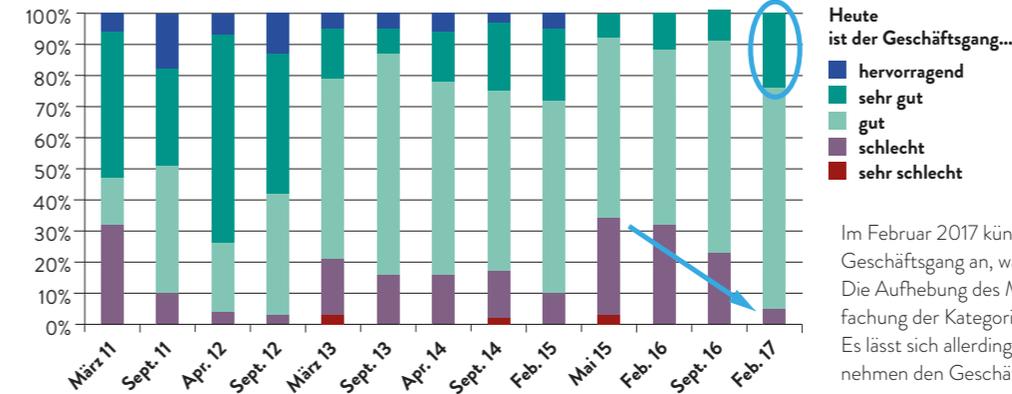
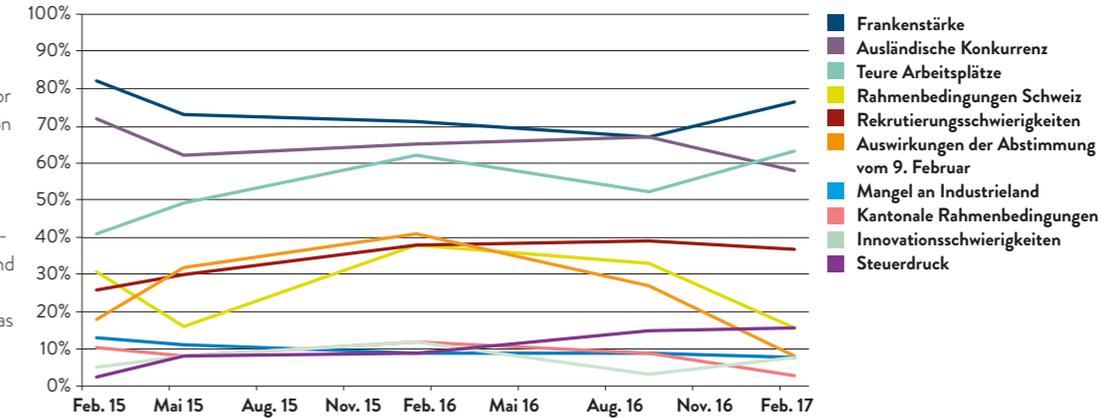
* Nach Steuern, abzüglich Subventionen



WIRTSCHAFTSMONITORING

Auszug aus der 13. Umfrage des Wirtschaftsmonitorings

Die Frankenstärke stellt für die befragten Unternehmen nach wie vor das grösste Hindernis dar, gefolgt von den teuren Arbeitsplätzen. In Bezug auf Umsätze, Beschäftigung und Investitionen stimmt die 13. Umfrage zuversichtlich. Die Margen der Freiburger Unternehmen sind zwar stets an der Grenze des Tolerierbaren, aber die Aussichten für das Jahr 2017 sind vielversprechend.



Im Februar 2017 kündeten die Unternehmen einen besseren Geschäftsgang an, was zu einem Anstieg in der Kategorie «gut» führte. Die Aufhebung des Mindestkurses hatte im Frühling 2015 eine Verdreifung der Kategorie «schlecht» zur Folge. Es lässt sich allerdings feststellen, dass seit Februar 2015 kein Unternehmen den Geschäftsgang als «hervorragend» eingestuft hat.

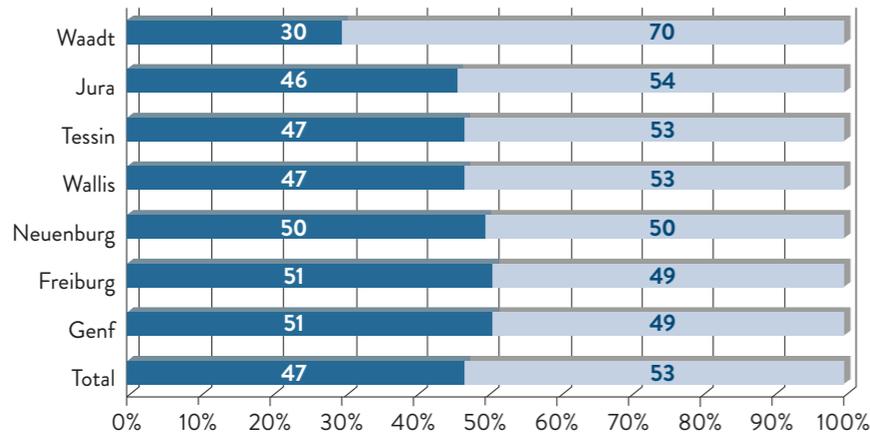
DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER KANTONALEN VERWALTUNGEN

	2017		2015		2013		2011	
Tessin	1.	7.00	1.	7.20	1.	7.20	2.	6.80
Freiburg	2.	6.90	2.	6.90	2.	7.10	1.	7.10
Waadt	3.	6.80	2.	6.90	4.	6.80	3.	6.70
Wallis	4.	6.70	4.	6.70	3.	6.70	3.	6.70
Jura	5.	6.50	5.	6.30	5.	6.20	5.	6.50
Genf	6.	6.40	6.	6.20	5.	6.20	6.	6.40
Neuenburg	7.	6.00	7.	6.00	7.	6.00	7.	6.00

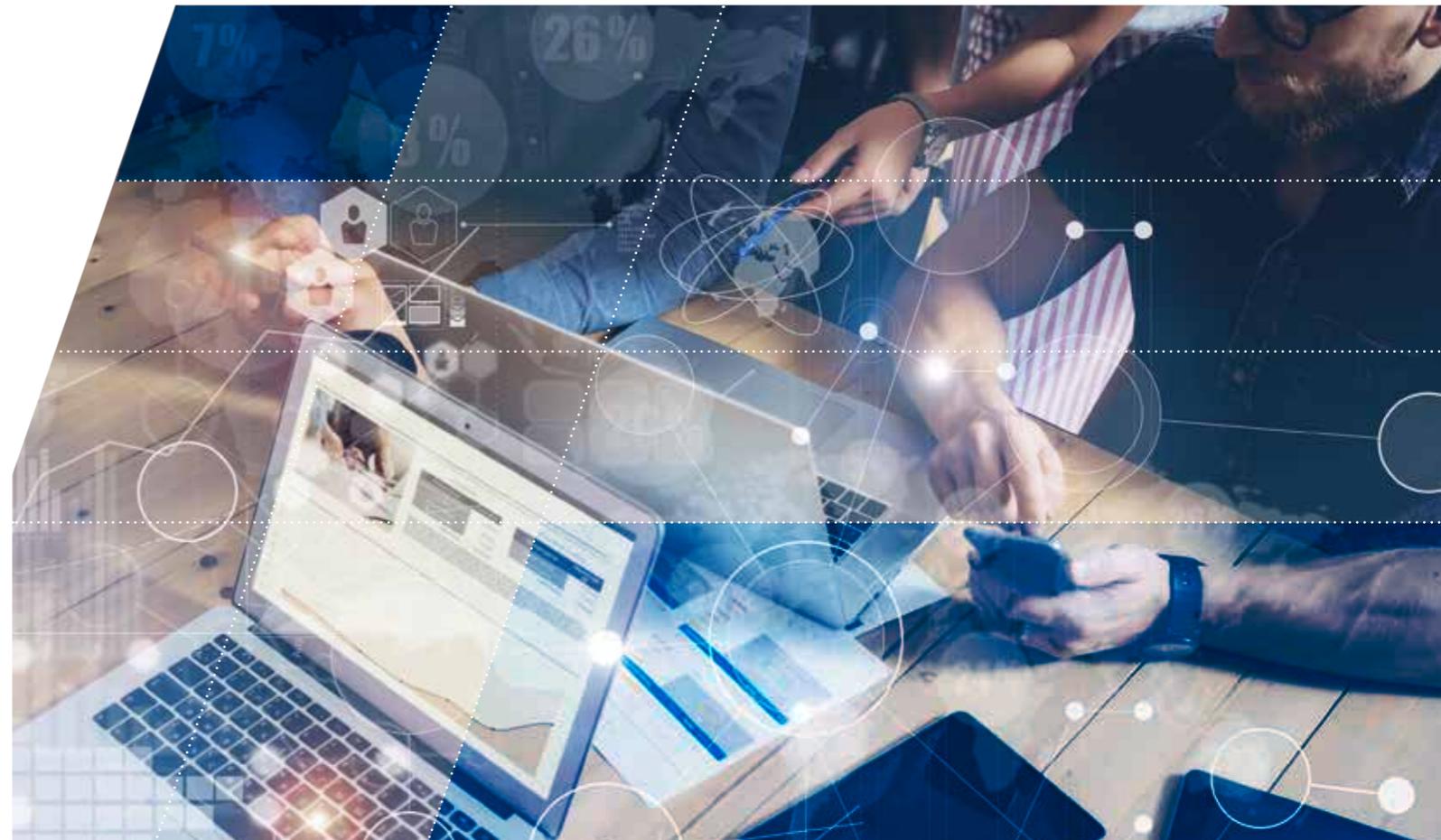
Quelle: Umfrage MIS Trend, Info-Chambres, Handelskammern der lateinischen Schweiz

Zum achten Mal haben die Handelskammern der lateinischen Schweiz, im Verband Info-Chambres zusammengeschlossen, ihre kantonalen Verwaltungen geprüft. Insbesondere die kantonale Arbeitsaufsicht und die Raumplanung wurden dieses Jahr unter die Lupe genommen. Während die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und die Kompetenz des Personals grundsätzlich sehr positiv bewertet wurden, hat im Durchschnitt jedes dritte Unternehmen die Verfügbarkeit des Personals als nicht zufriedenstellend eingestuft. Die Kundenorientierung wird von einem Viertel der befragten Unternehmen als nicht zufriedenstellend bewertet. Der Kanton Freiburg belegt wie in den Jahren 2015 und 2013 den zweiten Rang. Im Jahr 2011 konnte die Spitzenposition erreicht werden.

IN BEZUG AUF DIE DIGITALISIERUNG



Was die elektronische Verwaltung betrifft, ist etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen der Meinung, ihr Kanton könnte sich darum bemühen, einen besseren Online-Service anzubieten.



DIE ORGANE DER HIKF

Der Verwaltungsrat und der strategische Rat setzen sich für die Interessen der Mitglied-Unternehmen der HIKF und somit für die gesamte Freiburger Wirtschaft ein. Sie treten mehrmals pro Jahr in Plenarsitzungen oder in Arbeitsgruppen zusammen.

Stand per 1. Juli 2017

Der Verwaltungsrat ist das Exekutivorgan der HIKF. Er übernimmt die Oberaufsicht der HIKF und ist für ihre Führung verantwortlich. Im Berichtsjahr wurden zusammen mit dem Strategischen Rat Ziele vereinbart und für aktuelle Themen Kommissionen geschaffen.

Der Strategische Rat vertritt an der Entwicklung des Kantons interessierte Kreise. Er steht dem Verwaltungsrat zur Seite. Er vereinigt Akteure aus Wirtschaft und Politik und unterstützt so die Führungsarbeit des Verwaltungsrats. Seine Mitglieder kommen aus den wichtigsten Branchen der kantonalen Wirtschaft, aus kantonalen Arbeitgeberverbänden und aus dem politischen Bereich.

KOMMISSIONEN

DIGITALISIERUNG
ANPASSUNG - TECHNOLOGIE
- GESELLSCHAFTLICHE ASPEKTE



VERWALTUNGSRAT

1 PRÄSIDENT



2 VIZE-PRÄSIDENTEN



5 VERWALTUNGSRÄTE



STRATEGISCHER RAT

14 MITGLIEDER



René Jenny
Verwaltungsrat
AA Gestion et Conseil Sàrl | Lentigny

Albert Michel
Präsident des Verwaltungsrates
Freiburger Kantonalbank | Freiburg

Raoul Philipona
Präsident und Delegierter
des Verwaltungsrates | Schumacher AG | Schmitzen

Steve Bulgarelli
Direktor und diplomierter
Steuerexperte | Fidustrust Gestion
et Conseils SA | Freiburg

Jacques Pasquier
Präsident und Generaldirektor
Groupe JPF | Bulle

Urban Riedo
Direktor
RIEDO Klima SA Düdingen
Düdingen

Paul-Albert Nobs
Direktor | Crema SA | Villars-sur-Glâne

Freddy Quartenoud
Generaldirektor
Groupe ALLOBOISSONS | Givisiez

Urban Achermann
Direktor Verkauf und Marketing
Groupe E SA | Granges-Paccot

Alain Deschenaux
Direktor | MC Management
& Conseil Sàrl | Freiburg

Hubert Joye
Direktor | Credit Suisse
(Suisse) SA | Genf

Marc von Bergen
Präsident und
Generaldirektor
von Bergen SA
Domdidier

Jean-Paul Baechler
Präsident und Direktor
CFD SA | Culturefood
Freiburg

Daniel Eltschinger
Generalagent | Allianz Suisse
Freiburg

Marcelle Junod
Direktorin | Migros
Neuchâtel-Fribourg
Marin-Epagnier

Jean-Daniel Wicht
Grossrat | Direktor
Freiburgischer
Baumeisterverband
Givisiez

Jacques Bourgeois
Nationalrat | Direktor
Schweizer Bauernverband
Bern

Christophe Fragnière
Präsident und Generaldirektor
CPA Group SA
Villaz-St-Pierre

Martin Lustenberger
Präsident des
Verwaltungsrates
Digi Sens AG | Murten

Eric Collomb
Grossrat | Direktor
Zumwald Transports SA
Villars-sur-Glâne

Nicolas Hug
Head of Industrial Biotech CoE
UCB Farchim SA
Bulle

Pierre Varenne
Direktor | Michelin
Recherche et Technique SA
Givisiez

DIE HIKF IN KÜRZE

Die HIKF ist ein privatrechtlicher Dachverband. Ihr Ziel ist, die Ausübung der unternehmerischen Aktivitäten und die Freiburger Wirtschaft zu unterstützen. Mit ihren nahezu 1'100 Mitglied-Unternehmen, welche mehr als 50% der Arbeitsstellen im Privatsektor des Kantons darstellen, dient die HIKF den kantonalen wirtschaftlichen Aktivitäten als Plattform. Sie vertritt offiziell die Interessen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungsunternehmen im Kanton, in der Schweiz wie auch im Ausland.

Zu den Organen der HIKF gehören die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion, der Strategische Rat und die Revisionsstelle. Per 1. Juli 2017 beschäftigte sie 16 Mitarbeiter. Sie zählte 1'080 Mitglieder, darunter ein Zuwachs von 93 neuen Mitgliedern im Jahr 2016/2017.

IDENTITÄT

- ✓ 100%ig privatrechtliche Vereinigung
- ✓ Über 50% der Arbeitsstellen im Privatsektor des Kantons Freiburg
- ✓ Vertreter der Interessen der Industrie, des Handels und der Dienstleistungsunternehmen im Kanton, in der Schweiz und im Ausland

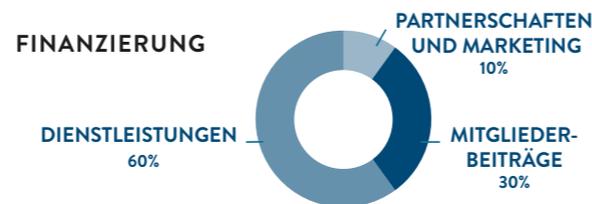
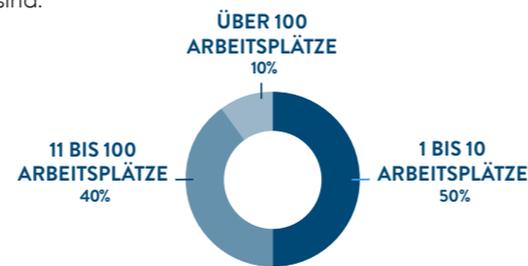
AUFGABEN

- ✓ Vernetzung der Wirtschaftskreise
- ✓ Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Diensten und Dienstleistungen

- ✓ Optimierung der Rahmenbedingungen des Unternehmertums
- ✓ Gewährleistung der Bindungen mit den öffentlichen Ämtern und der Öffentlichkeit
- ✓ Förderung und Verteidigung der Interessen der Unternehmen
- ✓ Antrieb der Ressourcen für eine innovative kantonale Entwicklung

MITGLIEDER

Diverse Unternehmen, Verbände, Institutionen oder Branchenorganisationen, die auf dem Freiburger Markt tätig sind.



DIE MITARBEITER DER HIKF

Stand per 1. Juli 2017



**PROFITIEREN SIE
VON UNSERER
ALL INCLUSIVE –
OFFERTE
FÜR IHREN
PERSONALABEND**

**...UND LASSEN
SIE IHR PERSONAL
EINEN
UNVERGESSLICHEN
ABEND
ERLEBEN!**

Essen,
Unterhaltung und
Saaldekoration
gemäss
ausgewähltem
Thema für ein
100% festliches
Ambiente!

Detaillierte Offerte unter:
www.forum-fribourg.ch
(Veranstalter / Pauschalangebot)

Ab **CHF 130.-**
(inkl. MwSt.) pro Person



UNSERE AKTIVITÄTEN

Vom 1. Juni 2016 bis 31. Mai 2017

In diesem Zeitraum organisierte die HIKF über 60 Veranstaltungen, Generalversammlungen, Jahrs-Aperitif, Früh-Ausbildungen, Export-Ausbildungen und auch reine Networking-Veranstaltungen vereinte über 3.800 Teilnehmer aus der Wirtschaftlichen und akademischen Kreisen. Die sechs Ausgabungen des ECHO unterstützten sie bei ihrem Informationsauftrag.

**ECHO Juni 2016
Pendler: Freiburg in Schwierigkeiten**

14.06. Juristische Ausbildung «Arbeitsvertrag und Personalreglement»

17.06. Motorradtour: Networking-Event

20.06. Export-Ausbildung «Carnets ATA und Ursprungszeugnisse»

04.07. First Monday Lunch, Networking-Event
**ECHO August 2016
Schweiz-EU: Die Herausforderungen für die KMU**

30.08. Ausbildung SKU-KMU «Elevator pitch»

07.09. Juristische Ausbildung «Die Folgen einer Arbeitsunfähigkeit»

08.09. Kontakt-Lunch «Schlichtung interner Konflikte»

13.09. Business-Frühstück für SKU-KMU zum Thema «Der freihändige Vertrag bei Morand & Fils SA, in



06. bis 09.06. Die 3. Ausgabe der Friweek zog über 450 Teilnehmer aus 250 Unlag darin, Freiburger an-scheidungsträger für aktuelle Themen zu sensibilisieren. Das Programm bot diverse Konferenzen in Form von Breakfast-, Lunch- und After-work-Veranstaltungen zum Thema «think different».

18.06. Schwyzerzüttsch-Diplom: Prüfung zur Bestätigung seiner Kenntnisse

29.06. Export-Ausbildung bei Gaineris Moderne SA zu den Themen Mehrwertsteuer und Ursprungszeugnisse

24.08. Ausbildung SKU-KMU «Elevator pitch»

05.09. 99. Generalversammlung mit etwa 700 Mitgliedern im Forum Fribourg. Der Präsident René Jenny liess in seiner Ansprache die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und hielt ein flammendes Plädoyer für den Erhalt der bürgerlichen Mehrheit im Staatsrat anlässlich der Wahlen vom 6. November 2016. Als neue Direktorin präsentierte Chantal Robin bei dieser Gelegenheit ihren ersten Geschäftsbericht. Die Gastreferentin, Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin der Wirtschaft SECO, widmete sich schliesslich einem solut aktuellen Thema, den «Chancen und Herausforderungen hinsichtlich der EU».

- ▶ DIENSTE
- ▶ NETWORKING
- ▶ KONFERENZEN
- ▶ AUSBILDUNGEN
- ▶ INFORMATION

21.09. Ausbildung «Wie gründe ich mein Unternehmen», in 4 Modulen

30.09. B2B Connexion bei Marvinpac SA, in Châtel-St-Denis

03.10. First Monday Lunch, Networking-Event

03.10. Die Kandidaten im Vordergrund (Staatsratswahlen) bei Sottas SA, in Bulle

13.10. Konferenz der Firma Ecosens Romandie SA auf belasteten Standorten

26.10. Business-Frühstück «In einem KMU zum Thema Markt verkaufen - Schwierigkeiten oder Belastung - Chance Druckerei Saint-Paul, in Freiburg

07.11. First Monday Lunch, Networking-Event

21.11. Ausbildung Swissfirms

24.11. Juristische Ausbildung «Die Lohnabrechnung in all ihren Formen»

**ECHO Dezember 2016
Konjunktur 2016:
Umfrage bei den KMU**

10.01. Export-Ausbildung «Swissness, neue Gesetzgebung 01.01.2017»

31.01. bis 05.02. Start! Forum der Berufe im Granges-Paccot

01.02. Öffentliche Konferenz «USR III: Welche Opportunities für Freiburg» mit dem Bundesrat Johann Schneider-Ammann

20.02. Export-Ausbildung «Carnets ATA»

06.03. First Monday Lunch, Networking-Event

08.03. Konferenz der Firma Ioware SA «Zeitmaterfassung»

20.03. Frühjahrs-Aperitif zum 100. Jahrestag der Gründung der HIKF: Eine Reise durch die Zeit. Beim grossen Festabend zum 100. Jahrestag bot sich den Gästen die Gelegenheit, sich auf eine Reise durch deren Erfolgsgeschichte zu begeben, die 1917 mit der Gründung der Société fr-bourgeoise du commerce et de l'industrie (Freiburger Gesellschaft für Handel und Industrie) ihren Anfang nahm. Die Reise führte durch die Jahrhunderte bis ins Jahr 2117.



22.09. Konferenz der Swisscom AG «Optimierung und Lockerung der IT-Infrastruktur»

**ECHO Oktober 2016
Staatsratswahlen:
Vergleich der Profile**

04.10. Export-Ausbildung in Bern «Formalitäten für Ausfuhren»

04.10. Juristische Ausbildung «Schuldbetreibung und Konkurs», in 2 Modulen

14.10. Export-Ausbildung «Internationale Verkehrsmittel»

03.11. Ausbildung Stratego «Grundwissen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz», in 2 Modulen

17.11. Konferenz über die Vorteile einer effizienten Zusammenarbeit mit der IV

22.11. Konferenz der Firma Tebicom SA «Ganz legal das Papier in Ihrem Unternehmen abschaffen»

30.11. Export-Ausbildung «Schweizerische und Europäische MwSt.»

05.12. First Monday Lunch, Networking-Event

25.01. Ausbildung «Erfolgreiches Networking», in 3 Modulen

**ECHO Februar 2017
Abstimmungen: USR III,
auf dem Weg zu einer ge-
rechten Steuerbehandlung
der KMU**

06.02. First Monday Lunch, Networking-Event

22.02. Ausbildung «Erfolgreiches Networking», in 3 Modulen

07.03. Juristische Ausbildung «Das Ende des Arbeitsvertrags»

14.03. Juristische Ausbildung in Murten «Die Konsequenzen einer Arbeitslosigkeit»

27.03. Export-Ausbildung «Präferenzursprung»



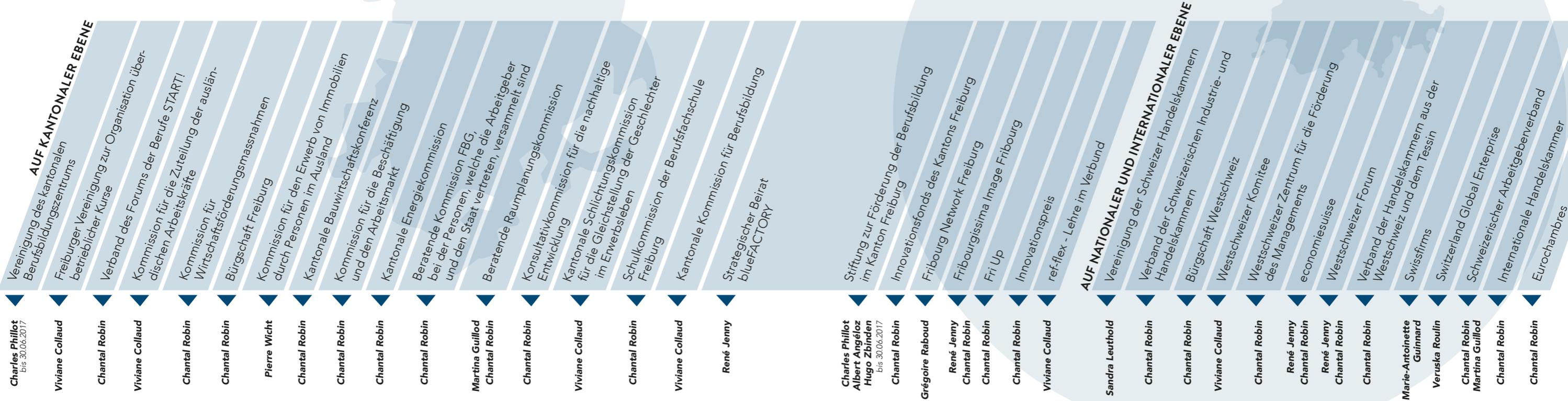
- 03.04.** First Monday Lunch, Networking-Event
- 26.04.** Ausbildung «Wecken steckt», in 4 Modulen, Sie den Profiler, der in Ihnen steckt»
- 01.05.** First Monday Lunch, Networking-Event
- 11.05.** Juristische Ausbildung in Bern «Der Arbeitsvertrag»
- 11.05.** Export-Ausbildung: Frühstück und Besichtigung der Polytype SA in Freiburg

- ECHO April 2017**
Ausbildung: Die Schweiz: ein Land, in dem sich Träume nähren lassen!
- 06.04.** Juristische Ausbildung «Auszubildende und junge Arbeitnehmer»
- 28.04.** Export-Ausbildung «Incoterms»
- 02.05.** Frühstück im Centre d'intégration socioprofessionnelle Freiburg zum Thema «Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht»
- 18.05.** Konferenz der Banque CIC (Suisse) SA «Unternehmensübertragung: Herausforderungen und Lösungen»



VERTRETUNG DER INTERESSEN

Dank ihrer Präsenz in verschiedenen kantonalen, nationalen und internationalen Ausschüssen wirkt die HIKF als Schnittstelle zwischen ihren Mitgliedern und dem öffentlichen Sektor. Dies ermöglicht ihr, ihrer Aufgabe als Sprachrohr der Unternehmen bei den Behörden nachzukommen.





UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Die Aufgabe der Handels- und Industriekammer Freiburg (HIKF) besteht darin, sich für die Optimierung der Rahmenbedingungen und die Förderung der Interessen der Freiburger Unternehmen einzusetzen. Parallel zu diesen Aktivitäten bietet sie sowohl ihren Mitgliedern wie auch einem breiten Publikum zahlreiche weitere, qualitativ hochwertige Dienstleistungen an.



DIENSTE

INDIVIDUELLE UNTERNEHMENSBERATUNG

RECHTSBERATUNG

Die HIKF berät und informiert ihre Mitglieder in verschiedenen Rechtsbereichen (Arbeitsrecht, Obligationenrecht, Sozialversicherungsrecht, usw.). Ihre Mitglieder können sich an den Rechtsdienst wenden und erhalten kostenlos und so schnell wie möglich eine Antwort. Handelt es sich um sehr komplexe Fälle oder Streitigkeiten, die bereits Gegenstand eines Gerichtsverfahrens sind, vermittelt die HIKF diese Fälle an einen Spezialisten, der Mitglied der Handelskammer ist.

PRÄVENTION UND SCHLICHTUNG INTERNER KONFLIKTE

Gemäss dem Bundesgericht muss jedes Unternehmen eine Vertrauensperson ausserhalb der Hierarchie benennen, an die sich die Arbeitnehmer bei einem

Arbeitskonflikt für Rat und Unterstützung wenden können. Mittels ihrer Plattform zur Schlichtung interner Konflikte bringt die HIKF die Unternehmen mit einer unabhängigen und neutralen Vertrauensperson in Kontakt und hilft so den Arbeitgebern, ihrer Pflicht zum Schutz der Gesundheit ihrer Arbeitnehmer nachzukommen.

ZOLLDOKUMENTE UND IMPORT-/EXPORTBERATUNG

/ BEGLAUBIGUNGEN

Die HIKF übernimmt die Rolle eines neutralen, vertrauenswürdigen Vermittlers zwischen den Zollbehörden und den Privatunternehmen. Sie hat den Auftrag, die Herkunft der exportierten Produkte zu bescheinigen. Die Exporteure lassen bei der HIKF ihre Rechnungen, Ursprungszeugnisse und anderen Dokumente bescheinigen und weisen die Herkunft ihrer Waren nach. 2016 hat die HIKF 18'971 Bescheinigungen ausgehändigt.

/ CARNETS ATA

Im Jahr 2016 hat die HIKF 1'607 Carnets ATA (1'457 im 2015) ausgehändigt, was einer Zunahme von 10,4% entspricht. Dieses international gültige Zolldokument wird anstelle der normalerweise für die vorübergehende Ein- und Ausfuhr sowie für die Durchfuhr von Waren benötigten, nationalen Zollunterlagen verwendet. Es ermöglicht seinem Inhaber

oder dessen Vertreter, die Bezahlung oder Hinterlegung von Zollgebühren oder jeglicher anderer Abgaben und Steuern, die in nahezu 76 Ländern bei der Einfuhr erhoben werden, zu vermeiden. Die HIKF bietet hiermit ein einfach zu nutzendes, schnelles und sicheres Mittel für den vorübergehenden zollfreien Transport von Waren.

/ CITES

Die HIKF bietet den Unternehmen die Möglichkeit, Exportdokumente für Waren zu erhalten, welche den seit 1973 geltenden CITES-Anforderungen (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen) unterliegen. Diese Massnahme ist Bestandteil der vom Bund gewollten administrativen Entlastungen. Diese Dienstleistung, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) erfolgt, hat der HIKF ermöglicht, im Jahr 2016 insgesamt 13'687 CITES auszuhändigen (2015: 10'238).

WWW.SWISSFIRMS.CH

Jedes HIKF-Mitglied wird automatisch in der Datenbank Swissfirms aufgeführt, zusammen mit allen anderen Mitgliedern der Schweizer Handelskammern. Swissfirms ermöglicht somit den Zugriff auf über 15'000 Unternehmen, die in allen Wirtschaftssektoren tätig sind. Täglich begeben sich 350 Besucher auf die Website der Datenbank und monatlich werden 45'000 Seiten konsultiert. Dies spricht für eine erhöhte Visibilität.

ORGANISATION VON KONFERENZEN FÜR DIE MITGLIEDER

Mitglied-Unternehmen planen eine Veranstaltung, die sowohl Mitglieder der HIKF als auch alle anderen Wirtschaftsakteure des Kantons anspricht, und die HIKF übernimmt die Durchführung. Zwischen Juni 2016 und Mai 2017 wurden von der HIKF 6 Konferenzen organisiert, mit einem Durchschnitt von 40 Teilnehmern pro Treffen.

FÜHRUNG VON SEKRETARIATEN

Verschiedene Verbände vertrauen der HIKF die Betreuung ihrer Administration, ihrer Logistik oder auch ihrer Buchhaltung an. Als Geschäftsadresse wählen sie die HIKF, welche dann die Verwaltung des Sekretariats übernimmt: Association Fribourgeoise de Physiothérapie | Cité du Levant SA | Club Environnement Energie Sécurité | Fribourg international | Fribourg Sports | Fondation sociale de la Caisse interprofessionnelle de chômage des industriels et artisans fribourgeois | Vereinigung der Freiburger Industrie | Groupement Romand de l'Industrie Pharmaceutique | HR Fribourg | IT Valley | Trade Fribourg | YouComm Fribourg.

AUSGLEICHSKASSE FÜR FAMILIENZULAGEN

Jedes Unternehmen ist verpflichtet, sich einer Ausgleichskasse für Familienzulagen anzuschliessen. Die HIKF führt die Freiburgerische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen (CAFAL). Diese

private Organisation bezieht einen auf Basis der Lohnmasse, welche der AHV gemeldet wurde, berechneten Beitrag (2,50% seit 2016) und zahlt den der Ausgleichskasse angeschlossenen Arbeitgebern die dem begünstigten Personal überwiesenen Familienzulagen zurück.

OFFICE 37, EIN MASSGESCHNEIDERTER ARBEITSPLATZ

Angrenzend an die Büros der HIKF bietet Office 37 einen ausgestatteten Arbeitsbereich im Zentrum von Freiburg, nur 7 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Dank seinen verschiedenen Lösungen - Solo (Einzelbüro), Duo (Büro mit zwei Arbeitsplätzen), Openspace - bietet Office 37 massgeschneiderte Möglichkeiten für eine Wahl-Mietdauer, Standardausstattung inbegriffen (ausgestatteter Konferenzsaal, Drucker, Kopierer, Scanner, Cafeteria und WLAN-Anschluss/Kabelnetz). Den Jahresmietern wird der HIKF-Mitgliederbeitrag offeriert. Anfang 2017 wurde die Gesamtfläche verdoppelt.

NETWORKING

GENERALVERSAMMLUNG UND FRÜHJAHRSPERITIF

Durch die Organisation von Grossveranstaltungen, zu welchen Mitglieder sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft des Kantons und der Schweiz geladen werden, macht die HIKF das Networking zu ihrer Stärke.



FRIWEEK

Die Woche der Freiburger Unternehmer, mit einer Auswahl von 12 Konferenzen über vier Tage in der Form von Breakfasts, Lunchs und Afterworks.

FRÜHSTÜCK: OPTIMALE NUTZUNG DER DIENSTLEISTUNGEN DER HIKF

Treffen, um die HIKF und all ihre Dienstleistungen kennenzulernen, sein Unternehmen vorzustellen und Networking zu betreiben.

B2B CONNEXION UND FIRST MONDAY LUNCH

Die Organisation reiner Networking-Veranstaltungen mit einer kleineren Teilnehmerzahl ermöglicht den Mitgliedern der HIKF, ihr Geschäftsnetzwerk zu erweitern.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

Seit 2017 organisiert die HIKF die wirtschaftspolitische Gourmet-Wanderung. Ein einzigartiges Treffen zwischen kantonalen Abgeordneten und Unternehmensleitern in geselliger und entspannter Atmosphäre. Das Ziel ist, den Austausch zwischen den HIKF-Mitgliedern und den politischen Kreisen zu intensivieren, um zu bereichernden, dynamischen und konstruktiven Diskussionen zu führen.

GETEILTE LEIDENSCHAFT

Networking rund um eine gemeinsame Leidenschaft. So lautet der Vorschlag der HIKF, sei es mit dem Ski &

Business Cup (einem Skiwettbewerb) oder mit einem Motorradausflug. Eine schöne Gelegenheit, besondere Momente zu teilen und ganz ungezwungen Kontakte zu knüpfen.

EXPORT LUNCH

Die HIKF veranstaltet spezielle Meetings für Exporteure. Jedes Treffen beginnt mit einer halbstündigen thematischen Präsentation. Anschliessend wird die Diskussion bei einem geselligen Lunch fortgesetzt. Diese Veranstaltung steht für Effizienz und Qualität.

DIVERSE PARTNERSCHAFTEN UND VISIBILITÄT

Event-Partner: Die Mitglieder können Partner diverser Veranstaltungen der HIKF werden. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, ihre Visibilität bei den Unternehmensleitern, den Politikern und den führenden Persönlichkeiten des Kantons zu steigern. Jahrespartner: Die HIKF bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, ein ganzes Jahr lang als ihre Partner aufzutreten. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, ihre Marke, ihren Namen, ihre Produkte und Dienstleistungen in den Mittelpunkt zu stellen.

OPTIMIERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN

FÖRDERUNG DER INTERESSEN

VERNEHMLASSUNGEN UND STELLUNGNAHMEN

POLITISCHE AKTIONEN

Eine der Aufgaben der HIKF ist die Förderung der Interessen ihrer Mitglieder. Sie verfolgt mit spezieller Aufmerksamkeit die Entwicklung der Politik und deren Auswirkungen auf den Kanton Freiburg und seine Unternehmen. In diesem Sinne nimmt sie an Abstimmungskampagnen teil, die für den Wirtschaftsstandort Schweiz und Kanton Freiburg wichtig sind.

WIRTSCHAFTSMONITORING

In Zusammenarbeit mit der FKB, der Volkswirtschaftsdirektion und den akademischen Kreisen erstellt die HIKF zwei bis drei Mal pro Jahr ein Konjunkturbericht der kantonalen Wirtschaft und organisiert mit ihren Mitglied-Unternehmen Tagungen zu wichtigen aktuellen Wirtschaftsthemen.



KONFERENZEN

BUSINESS-FRÜHSTÜCKE FÜR KMU

Treffen für SKU (sehr kleine Unternehmen) und KMU im Herzen der Wirtschaft (bei Mitglied-Unternehmen) zu Themen, die ihnen konkret von Nutzen sind.

KONFERENZEN IN DEN REGIONEN

In Zusammenarbeit mit den Oberämtern organisiert die HIKF Untersuchungen über den Stand der Wirtschaft in den verschiedenen Bezirken des Kantons und präsentiert diese anlässlich von Konferenzen. Das Ziel ist, eine Bestandesaufnahme der wirtschaftlichen Situation jedes Bezirks und anschliessend ein Benchmarking zwischen den Regionen zu erstellen.

AUSBILDUNGEN

JURISTISCHE AUSBILDUNGEN

Die HIKF bietet Kurse zu verschiedenen Aspekten des Arbeitsrechts an (Arbeitsvertrag, Arbeitsunfähigkeit, Kündigung, Persönlichkeitsschutz, usw.). Zudem organisiert sie auch juristische Frühstückstreffen zur aktuellen Rechtsprechung im Arbeitsrecht.

WEITERBILDUNG ZUM THEMA INTERNATIONALER HANDEL

Die HIKF organisiert Seminare zu zahlreichen Themen rund um den internationalen Handel: Zollformalitäten, Ursprung der Produkte, Freihandelsabkommen, Incoterms 2000, MwSt., Akkreditive, usw.

WEITERBILDUNG SWISS FIRMS

Präsentation und Anwendungshilfen zur Datenbank der Schweizer Handelskammern www.swissfirms.ch.

SCHWYZERTÜTSCH-DIPLOM

Die HIKF organisiert das Examen zur Erlangung des Schwyzertütsch-Diploms, da Geschäfte meist am Rande der offiziellen Sitzungen verhandelt werden – und in der Schweiz geschieht dies vorwiegend auf Schwyzertütsch.

WIRTSCHAFTSWOCHEN (WIWO)

In Partnerschaft mit der Schmidheiny-Stiftung und der Vereinigung der Freiburger Industrie organisiert die HIKF Wirtschaftswochen (WIWO) und setzt sich so für die Zukunft der Jugendlichen ein. Im Rahmen dieser Ausbildung können sich Gymnasiasten (Durchschnittsalter 17 Jahre) dank einer Simulationssoftware während einer Woche in die Haut eines Unternehmers versetzen.

ADOPRENEURS, ERKUNDUNG DES UNTERNEHMERTUMS

Das Jungunternehmercamp ADOpreneurs soll bei den Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren den Unternehmergeist entwickeln. Rund zwanzig Teilnehmer - Jungen und Mädchen - tauchen im Innovation Lab der HSW-FR unter, um dort ihr Projekt zu konkretisieren. Es werden Teams gebildet, um innert 5 Tagen Produkt- und Dienstleistungs Ideen zu entwickeln und alle

PARTENAIRES CCIF 2017 / PARTNER DER HIKF 2017

PARTENAIRE PRINCIPAL
HAUPTPARTNER

PARTENAIRES
PARTNER

SPONSORS
SPONSOREN



Etappen einer Unternehmensgründung zu simulieren. Auf dem Programm stehen: Ideenfindung, Firmenbesuche, Gruppenarbeiten, Erstellung von Prototypen, Kurse über die Unternehmensführung sowie diverse Freizeitaktivitäten. ADOpreneurs wurde im Jahr 2016 durch die Vereinigung der Freiburger Industrie (GIF-VFI), die Hochschule für Wirtschaft Freiburg (HSW-FR) und die Pädagogische Hochschule Freiburg (PH FR) gegründet und vereint andere wirtschaftliche und akademische Partner wie die Handels- und Industriekammer Freiburg (HIKF) und die Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HTA-FR).

START! FORUM DER BERUFE

START! ist eine öffentliche Ausstellung, die speziell den Schülern der 9. und 10. HarmoS-Klassen und deren Eltern gewidmet ist, um ihnen in der Wahl eines Berufsbildungsweges für ihre berufliche Karriere behilflich zu sein. Sie ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen Fachverbänden und Staat, genauer gesagt zwischen dem Freiburger Arbeitgeberverband (UPCF), der HIKF, dem Amt für Berufsbildung (BBA) und dem Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (BEA). Während 6 Tagen werden den Besuchern verschiedene Berufe vorgestellt und zahlreiche Animationen organisiert. START! ist eine regelrechte Plattform für Begegnungen und Austausch. Die Anwesenheit von Lernenden auf den Ständen erleichtert die Kontakte und die ersten Anschlüsse zu den Jugendlichen. Dank der Teilnahme von Arbeit-

gebern und Führungskräften an der Nacht der Lehre können über 250 Jugendliche individuelle Gespräche mit Fachleuten diverser Branchen vereinbaren. Einige können sich sogar bei den 30 Unternehmen bewerben, die Ausbildungsplätze anbieten. Die Anwesenheit potenzieller zukünftiger Arbeitgeber ist für diese Jugendlichen eine grossartige Gelegenheit. START! richtet sich auch an Erwachsene, die eine neue berufliche Karriere einschlagen möchten, sei es aus persönlichem Ehrgeiz oder um auf einen neuen Beruf umzusatteln.

BEI DER HIKF DOMIZILIERTER VERBÄNDE

- ✓ Freiburgische zwischenberufliche Ausgleichskasse für Familienzulagen (CAFAL)
- ✓ Association Fribourgeoise de Physiothérapie
fr.physioswiss.ch
- ✓ Cité du Levant SA
- ✓ Club Environnement Energie Sécurité (CEES)
www.cees.ch
- ✓ Fribourg international (FI)
www.fribourg-international.ch
- ✓ Fribourg Sports



✓ Fondation sociale de la Caisse interprofessionnelle de chômage des industriels et artisans fribourgeois

✓ Vereinigung der Freiburger Industrie (GIF-VFI)
www.gif-vfi.ch

✓ Groupement Romand de l'Industrie Pharmaceutique
www.grip-pharma.ch

✓ HR Fribourg
www.hr-fribourg.ch

✓ IT Valley
itvalley.ch

✓ Trade Fribourg
www.trade-fribourg.ch

✓ YouComm Fribourg
www.youcomm-fr.ch

INFORMATION

ECHO

Das Magazin ECHO wird alle zwei Monate von der HIKF herausgegeben und bringt ihren Mitgliedern die Wirtschaft des Kantons näher. Es informiert über das aktuelle Wirtschaftsgeschehen, das Leben ihrer Mitglieder, wichtige Treffen und Veranstaltungen.

NEWSLETTER

Der monatliche Newsletter richtet sich hauptsächlich an Mitglieder und deren interessierte Mitarbeiter. Er informiert über die Agenda, rückt das aktuelle Freiburger Wirtschaftsgeschehen ins Rampenlicht und berichtet über die zuletzt organisierten Veranstaltungen.

SOZIALE NETZWERKE

Die HIKF präsentiert ihre Neuigkeiten, Stellungnahmen, Debatten und Veranstaltungen auf den gängigsten sozialen Netzwerken. Jeder kann «liken» oder Mitglied der Diskussionsgruppe werden. Folgen Sie uns auf Facebook, LinkedIn und flickR.

WWW.CCIF.CH

Die Website bietet einem breiten Publikum zahlreiche nützliche Informationen, vor allem was die Organisation angeht.

PRESSESPIEGEL

In den Printmedien wurden knapp 100 Artikel über die Positionen der HIKF zu aktuellen und das Umfeld der Freiburger Wirtschaft betreffenden Themen veröffentlicht.

Zwischen Juni 2016 und Mai 2017 erschien der Name der HIKF in über 90 Artikeln. Diese behandelten Themen mit direktem Bezug zur HIKF oder ihren Veranstaltungen (30 %), zur wirtschaftliche Lagen (10 %), zu Abstimmungen/Wahlen (20 %) und zur Ausbildung (8 %).

Dazu kommen 23 Artikel, in denen in der HIKF angesiedelte Verbände, darunter die Vereinigung der Freiburger Industrie (GIF-VFI), Fribourg international (FI), HR Fribourg oder der Club Environnement Energie Sécurité (CEES), genannt werden. 26 Online@-Presseartikel, hauptsächlich über Veranstaltungen der HIKF oder Veranstaltungen zur Wirtschaftslage, erschienen in diesem Jahr. Auch die Radio- und Fernsehmedien behandelten diverse Themen und erwähnten die HIKF achtmal.



CORE

Treuhand Cotting
Cotting Revision
Fiduciaire Revicor
Spörri MAS Treuhand

Wenn es um die Zukunft geht, zählt Erfahrung.

Mit Standorten in Düringen, Fribourg und Bern betreuen wir KMUs, Grossunternehmen, Privatkunden, öffentlich-rechtliche Verwaltungen sowie NPOs, Verbände, Vereine und Stiftungen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Unsere rund 60 Mitarbeitenden sind bestens ausgebildet und verfügen über eine langjährige Erfahrung. Zusammen bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen.



Partner v.l.n.r. Martin Gyger, Beat Mauron (Sitzleiter Düringen), Markus Jungo (Sitzleiter Fribourg), Monika Hasler Kunz, Rinaldo Jendly, Christian Stritt (Sitzleiter Bern), Michael Mürger, Klaus Jenelten



Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern
Unternehmensberatung
Öffentliche Verwaltung / NPO
Management / Outsourcing

Düringen

Chännelmattstrasse 9
3186 Düringen
T +41 26 492 78 78

Fribourg

Route des Arsenaux 41
1705 Fribourg
T +41 26 347 28 80

Bern

Eigerstrasse 60
3007 Bern
T +41 31 329 20 20

office 37



Verdoppelte Fläche

Angesichts des Erfolgs hat das Business Center Office37 seine Fläche verdoppelt.

Eingerichtete Büros

Für 1–2 Personen 20 m²

Für 3–4 Personen 30 m²

Open Space

Vermietung von Halbtagen bis unbefristet

VORTEILE

- Massgeschneiderte Räume im Zentrum von Freiburg
- Zur HIKF gehörende Büros
- Autobahnanschluss und Einstellhalle in der Nähe
- Bahnhof SBB in 7 Minuten Gehdistanz
- Bushaltestellen vor dem Gebäude
- HIKF-Beitrag inklusive (nur für Jahresmieter)

AUSSTATTUNG



WIFI-Verbindung,
Kabelnetz



Repro-Raum
(Drucker, Kopier-
gerät, Scanner)



Voll ausgestattete
Konferenzräume
(Beamer, Flipchart,
usw.)



Cafeteria

KONTAKT
026 347 12 31
info@office37.ch
www.office37.ch

CCIF  HIKF
Chambre de commerce et d'industrie Fribourg
Handels- und Industriekammer Freiburg